

## PRESSEMITTEILUNG

Neues Angebot in den Räumen des bzfo

### **DRK Berlin eröffnet vierte Migrationsberatungsstelle**

**Berlin, 24. Mai 2016** – Am 1. Juni 2016 eröffnet der Landesverband Berliner Rotes Kreuz seine vierte Migrationsberatungsstelle in den Räumen des Behandlungszentrums für Folteropfer (bzfo) in der Turmstraße in Moabit. Die Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE) ist ein bundesfinanziertes Programm, das Ratsuchende mit Bleibeperspektive beim Integrationsprozess sozialpädagogisch begleitet. Die Veranstaltung eröffnen Volker Billhardt, DRK-Landesgeschäftsführer, und Dr. Mercedes Hillen, bzfo-Geschäftsführerin.

#### **Direkte Nähe als Vorteil für Patient/innen**

Schon jetzt arbeiten die DRK-Beratungsstellen eng mit dem bzfo zusammen. Dabei stellen die Mitarbeiter/innen häufig fest, dass eine Weitervermittlung scheitert, da die Klient/innen keine weiteren Stellen aufsuchen möchten, weil sie dort entweder niemanden kennen oder weil sie ihre Geschichte nicht von Neuem erzählen möchten. Die direkte Nähe beider Organisationen wird vielen Ratsuchenden ihre Ängste nehmen und dadurch Hürden abbauen. So erleichtert die Vernetzung den Patient/innen den Übergang in die Regelangebote und damit deren Weg zur gesellschaftlichen Teilhabe. „Häufig suchen ehemalige Patient/innen, auch lange nachdem sie entlassen worden sind, unsere Hilfe, da sie Fragen zu Veränderungen ihres Aufenthaltsstatus oder zu sozialen Themen haben. Dem können wir aber nur sehr begrenzt nachkommen“, erklärt Dr. Mercedes Hillen. „Auf der anderen Seite berichten meine Mitarbeiter/innen in den Beratungsstellen vermehrt, dass sie zu flüchtlingspezifischen Problemlagen befragt werden“, berichtet Jessica Karbon, Teamleiterin der DRK-Migrationsberatung.

Zeichenanzahl: 1326 Zeichen Text (ohne LZ), 1513 Zeichen Text (mit LZ)

#### **PRESSEINLADUNG**

Um die Räumlichkeiten und das Angebot zu präsentieren und mit Ihnen ins Gespräch zu kommen, laden wir Sie herzlich zur Eröffnung ein.

**Wann?** Mittwoch, den 01.06.2016 von 14:00 bis 16:00 Uhr

**Wo?** Behandlungszentrum für Folteropfer (bzfo)

Turmstraße 21, 10559 Berlin (Haus K, Eingang D, 3.OG., Raum 353)

Um Anmeldung unter <mailto:behzadim@drk-berlin.de> wird gebeten.

**KONTAKT:** Dr. Doris Felbinger • (030) 30 39 06 28 oder (0176) 50 900 988 [d.felbinger@bzfo.de](mailto:d.felbinger@bzfo.de)

#### **DAS BEHANDLUNGSZENTRUM FÜR FOLTEROPFER E.V. (bzfo)**

Seit 1992 bietet das **bzfo** Menschen, die organisierte staatliche und (Bürger-)Kriegsgewalt erlebt haben, Hilfe bei körperlichen Leiden, seelischen und psychosomatischen Störungen. 2015 wurden rund 600 Erwachsene, Kinder und Jugendliche behandelt und/oder erhielten Unterstützung durch Beratung. Sie kommen aus über 50 Ländern wie Syrien, Afghanistan, Tschetschenien, der Türkei, dem Iran, dem Irak, Somalia, dem Kosovo, dem Libanon, Eritrea. In 2013 startete das Zentrum ein multiprofessionelles Akutprogramm für neu angekommene geflüchtete Menschen. Die Ausgaben werden vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, von der EU, den Vereinten Nationen und aus Mitteln der gesundheitlichen Regelversorgung sowie von Stiftungen, Unternehmen und privaten Spenderinnen und Spendern getragen. Seit Mitte 2008 arbeitet das bzfo gemeinsam mit dem Zentrum für Flüchtlingshilfen und Migrationsdienste (zfm), der Überleben – Stiftung für Folteropfer sowie der gemeinnützigen Catania GmbH – Hilfe für traumatisierte Opfer unter dem Dach des **Zentrums ÜBERLEBEN**. Das Zentrum bietet damit ein breites Spektrum von der Rehabilitation bis hin zur sozialen Integration nach Deutschland geflüchteter und zugereister Menschen um ihre gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen.